

Perspektive mit „Pfiffigunde“

Zonta unterstützt Projekte für schulmüde Mädchen
Soziale Kompetenzen durch handwerkliches Arbeiten

Junge Mädchen, mit Bohrmaschinen und Schleifgeräten ausgestattet, werden auch in Zukunft in Nippes Schlüsselbretter und Klappstühle herstellen. Zur Unterstützung der Projekte für Schulverweigerer spendete der Frauenclub Zonta Köln nämlich 6000 Euro an das Kölner Handwerkerinnenhaus. „Wenn man das hier sieht,

muss man nicht mehr erklären, warum wir uns für das Mädchenprojekt ‚Zukunft‘ entschieden haben“, lobte Zonta-Präsidentin Eva-Maria Heinen.

Das Projekt „Zukunft“ soll schulmüden Mädchen von Haupt-, Gesamt- und Sonderschulen durch handwerkliches Arbeiten soziale Kompetenzen

vermitteln und ihnen Zukunftsperspektiven eröffnen. Mit Kursen zur Berufswahlorientierung richtet sich „Pfiffigunde“ vorbeugend an Schülerinnen der 6. Klasse, wogegen die „Kneifzange“ Neunt- und Zehnt-Klässlern, die den Schulbesuch komplett verweigern, einen „außerschulischen Lernort“ bietet. (alu)



Gegen Schulmüdigkeit: (v.l.) Schülerin Silke, Eva-Maria Heinen, Michaela Müller und Christine Kronenberg (Zonta), Jenny, Christiane Lehmann, Anke Zimmermann (Handwerkerinnenhaus). (Foto: Gauger)